Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

14.1.1835 (No. 4)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401096

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 4. den 14. Januar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung von:

48 Ellen Flanell von der besten Sorte, und

98 Ellen Flanell von etwas geringerer Qualität zur Anfertigung von Munition für die Artillerie erforderlich,

mindestfordernd ausverdungen werden. Annahmelustige haben ihre Soumissionen gegen den 22. d. M. einzureichen, an welchem Tage dieselben in der Sitzung des Militair-Collegiums eröffnet und dem Befinden nach der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Proben, wonach zu liefern ist, so wie die Bedingungen können beym Stabsfourier Behrmann eingesehen werden und bleiben Forderungen, denen andere Proben zum Grunde liegen, unberücksichtigt.

Oldenburg, den 12. Januar, 1835.

v. Ranzow.

v. Schele.

Militair-Obergericht.

2) Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Hautboisten Johann Georg Schröder hieselbst zu machen haben, werden aufgefordert, solche bey Strafe des Ausschlusses im Termin den 28. d. M. anzugeben.

Oldenburg, den 10. Januar, 1835.

v. Ranzow.

v. Finckh.

Regierung.

3) Die Stelle eines Amtsboten beym Amte Friesoythe ist erledigt, und werden daher alle diejenigen welche bey der Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen schriftlichen Gesuche, denen die erforderlichen Attestate angelegt seyn müssen, vor dem 8. Febr. d. J. bey der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 9. Janr., 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des von dem Bäckermeister Hans Christopher Pape im Eversten an Gerhard Carl Friedrich Zöllner in Oldenburg verkauften Hauses, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 9. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 29. Dec., 1834.

Wiencken.

5) Eilert Hoting, Köter zu Edewecht, hat nachbenannte Grundstücke verkauft;

1) seinen im Jahre 1792. consentirten an H. C. Reil und B. Lübbers Ländereyen belegenen Moorplacken, 5 Jück 4 □R. groß, dem G. J. Luers daselbst;

2) den Theil von seinem im Jahre 1786. consentirten Moorkamp, welcher an J. Bischoff und J. H. Tapken Lande belegen und circa 2½ Jück groß ist, dem Gastwirth Christian Diedr. Rohr; und

3) seinen im Branden zu Edewecht belegenen 1 Jück 32 □R. großen, an Rohrs und Bunjes Plackenantheil gränzenden Wiesenplacken, welchen

Landesbibliothek Oldenburg

er vor einigen Jahren von H. Hinrichs oder Budde acquirirt hat, dem Friedrich Borchers daselbst.

Alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Grundstücke zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. Febr. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. Febr. 1835.

6) Conrad Bahle, Köter zu Butteldorf, hat die von seinem Vater ererbte, zu Altenhuntdorf vor der dortigen großen Hellmer belegene Köterey mit Pertinentien, so wie er sie bisher besessen, an den Köter Joh. Gerh. Meyer und dessen Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Emken zu Altenhuntdorf verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren oder Ansprüche an die verkaufte Köterey zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 16. Febr. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 21. Febr. 1835.

7) Auf Ansuchen des Glasermeisters C. Schierbaum, zu Oldenburg, als Administrators des Nachlasses der am 10. Dec. 1753. gebornen und am 29. Nov. 1819. verstorbenen Tochter des Hinrich Bakenhus vor dem Heiligengeistthore, Hille Margarethe, später verheyrathet an den Sporer Schultz zu Oldenburg, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Erb- oder andere Ansprüche an den Nachlaß der gedachten Hille Margarethe Schultz, geb. Bakenhus, zu Oldenburg, zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Febr. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Febr. 1835.

8) Der Rathsherr und Kaufmann Conr. Heinr. Hegeler, zu Oldenburg, hat seine olim Dinklage'schen Immobilien zu Oldenburg, als das zu zwey Wohnungen eingerichtete Wohnhaus an der Wallstraße, das dahinter an der nach dem Walle führenden Straße belegene kleine Nebenhaus, den hinter beyden Häusern belegenen Hofplatz und den auf diesem Platze stehenden Stall, dem Maler Joh. Nicolaus Albrecht verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde gegen diesen Verkauf protestiren, oder Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Febr. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Febr. 1835.

9) Wider die Kinder des weyl. Joh. Georg Hecker zum Everſten, eventualiter den Nachlaß von Letzteren und seiner weyl. Ehefrau, Almuth, geb. Gerdes, ist am 15. Dec. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Febr. 2) Liquidation 6. Apr. 3) Prioritätsurtheil 18. May. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 29. Jun. 1835.

Neuenburger Landgericht.

10) Da von dem Vorstand der Special-Direction des Armenwesens des Kirchspiels Wiefelstede beym Landgerichte angezeigt worden, daß sich auf dem Hausmann Gerd Eilers, zu Oringenburg, im Hypothekenbuche des Kreises Neuenburg alles dasjenige ingrossirt finde, was ihm als p. t. Armenjurato des Kirchspiels Wiefelstede seit seiner Bestellung etwa zur Last falle, dies Ingrossat aber nicht mehr gültig, das Document indeß verloren gegangen sey; so werden auf Ansuchen des gedachten Vorstandes alle diejenigen, welche gegen die Tilgung des obgedachten Ingrossats protestiren zu können vermeynen, aufgefordert, sich am 16. Febr. 1835. gehörig anzugeben bey Strafe des Ausschlusses und daß die Tilgung sofort werde erkannt werden. Präcl.-Decr. 18. Febr. 1835.

11) Eilert Thien, Heuermann zu Burgforde, hat die im Concurse der Wittwe des weyl. Alerd Kuhl zu Kortebrügge bey Wiefelstede käuflich erstandenen Immobilien, namentlich eine daselbst belegene Köterey mit einem Wohnhause, einer Scheune, einem Schweinekoven, einem Garten, einem Kamp am Hause, einem dito am Garten, einem dito daselbst, 18 Jück Haideland, einem Gehöfte, 2 Mannsstellen auf der Priechel, einem Frauensitze unter der Priechel und 3 Gräber, sowie er solche bisher besessen, laut amtlicher Urkunde vom 1. Sept. 1834. für 945 Rthlr. Gld. an Joh. Tebbie Diers zu Gristede, und dieser solche vermöge Amtsprotocolls vom 24. Nov. 1834. für 900 Rthlr. G. wieder an Diedr. Würdemann zu Lor, jetzt Dienstknecht zu Wiefelstede, verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf des Letztern Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen die vorerwähnten beiden Verkäufe von Seiten des Eilert Thien und des Joh. Tebbie Diers etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien und an die dafür bedungene Kaufgelder Ansprüche und Forderungen aus irgend rechtlicher Art zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Febr. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Febr. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Es haben:

1) die Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Hermann Kaper, zu Bockhorn, O. Eilers zu Grabstede und H. Sagemüller zum Kranenkamp, von Obervormundschafts-wegen dazu autorisirt, sodann

2) der Schneider Gerh. Suhren zu Bockhorn und dessen Ehefrau, Gesche, geb. Eilers, früher verehelicht gewesen mit weyl. Herm. Kaper daselbst,

ihres Pupillen resp. ihren siebten Antheil an den im Ellenserdammer-Groden belegenen 6—7 Jücken Landes, welche die längst verstorbenen Eheleute Diedr. Matthias Georg und Anna Dorothea, geb. Farmin, zu Astede, in ihrem Testamente vom 23. Decbr. 1787. ihrer weyl. Tochter Anna Maria, verehelicht gewesene Kaper, vermacht haben, an den Landmann Diedr. Wilh. Kaper zu Tange bey Varel für 200 ℳ Gold verkauft.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. Februar 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Febr. 1835.

13) Da Johann Friedrich Koch und Gesche Margarethe Koch, beyde in Neuenburg, ferner des Gerhard Tieken in Astede Ehefrau, Susanne geb. Koch, und endlich des Diedrich Tieken daselbst Ehefrau, Helene Margarethe geb. Koch beym hiesigen Landgerichte vorgestellt haben: ihr Bruder Johann Hinrich Koch aus Neuenburg, der älteste Sohn des im Jahre 1817. verstorbenen Köters Ehlerd Koch daselbst, sey vor reichlich 31 Jahren als Schiffer zur See gegangen, derselbe habe in einem unterm 2. Jul. 1803. von Helsingör an seine Eltern geschriebenen Briefe gemeldet, daß er von Rotterdam über Pernau, Lissabon und Ganau nach Brake im Herbst des gedachten Jahres zurück zu kommen gedenke, bis jetzt sey er aber nicht zurückgekehrt, auch überall keine Auskunft über ihn zu erhalten gewesen, und da Erstere deshalb um eine Edictalladung ihres abwesenden Bruders gebeten haben; so werden gedachter Joh. Hinr. Koch oder dessen etwaige Erben hiedurch verabladet, am 27. April 1835. vor dem hiesigen Landgerichte in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich resp. als Erben des vorgenannten Verschollenen zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls über das dem Abwesenden zugefallene väterliche Vermögen sammt den etwa darunter begriffenen mütterlichen Gütern nach Anleitung der Verordnung vom 31. Oct. 1710. werde verfügt werden.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 29. Apr. 1835. angesetzt.

Neuenburg, den 25. Dec., 1834.

v. Römer.

14) Der Wittwe Meenen zu Ellens sind in der Nacht vom 21. zum 22. oder 22. zum 23. Octbr. v. J. folgende Sachen von der Bleiche entwandt:

13 Handtücher von Drell in verschiedenen Mustern, 1½ Elle lang, gezeichnet mit den Buchstaben J. G. F. M. und der Zahl 36. oder 72. in brauner Seide.

5 Tischlaken von Drell, 2½ Elle lang, in der Mitte mit einer Nath versehen, und gezeichnet wie die Handtücher.

Ferner sind der Wittwe des weyl. Johann Diedrich Menke zu Bohlenberge, in der Nacht vom 8. zum 9. Dec. v. J. mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden,

etwa ½ Scheffel sog. Mucken und Knapperkuchen,
1 Sack von greisem Leinen, ½ Tonne groß, gezeichnet J. D. M.
3 eiserne gewöhnliche Bäckerplaten,
2 platte zinnerne Teller, ohne Zeichen,
1 Frauenhemde, neu, ohne Zeichen.

Sodann sind neulich bey einer Haussuchung folgende Sachen gefunden:

1 alter greiser Sack 2 — 3 Scheffel haltend,
4 Handtücher von Drell, in welchen sich Spuren von eingenäht gewesenen Buchstaben finden,
2 Tischlaken von Drell, in der Mitte mit einer Naht versehen, aus welchen ebenfalls die Namensbuchstaben vertilgt zu seyn scheinen,
2 Knabenwesten, die eine gelbgestreift und mit metallenen Knöpfen, die andere mit einer schwarzen Litze eingefaßt und mit übergezogenen Knöpfen,
4 verschiedene Frauenmützen mit Strichen,
3 verschiedene Kindermützen mit Strichen,
1 Kinderkragen,
1 alter greiser Beutel mit 2 ℔ roher Wolle von Marschschaafen.

Es wird daher jeder, welcher Auskunft über diese Sachen geben kann, aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte, oder seiner nächsten Obrigkeit davon sofort Anzeige zu machen.

Sämmtliche Behörden werden aber ersucht, auf die gestohlenen Sachen genau achten, und solche, so

Landesbibliothek Oldenburg

wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Neuenburg, den 6. Januar, 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Hinrich Lübben zu Sürwürden und dem Hausmann Johann Hinrich Cornelius, zu Allerwurp verkauften resp. vertauschten Gebäude und Ländereyen werden alle und jede, welche sich in dem auf den 16. Dec. d. J. beym hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 20. Dec., 1834.

Vollers.

16) In Convocationssachen wegen der von Johann Hinrich Betjemann und dessen Ehefrau Dorothea geb. Meyerhoff zu Bromstedt an Jürgen Christian Blank zum Reitmoor oder Wührdeschen Reepen verkauften 3 Jücken Landes, welche im Wührder Reepen belegen, werden hiedurch alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 15. Dec. d. J. mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt.

Ovelgönne, den 20. Dec. 1834.

Vollers.

17) In Convocationssachen wegen der von Johann Staats Eckermann zu Neuenlande und dem Curator des abwesenden Lüder Friedrich Eckermann, Mandatar Biedermann zu Hagen, am 23. November 1833. an Carsten Hülseberg zum Reitmoor und Johann Sasse zu Lohe für die Summe von 1012 ℳ Gold verkauften, im Amte Landwührden belegenen, im Süden von dem nach Reitmoor führenden Wege, im Westen von dem Drepteſluß und im Norden u. Osten von den den Erben des Gerd Bollwinkel zu Neuenkruge gehörigen Ländereyen begrenzten 7 Jück Reepenlandes, werden alle diejenigen, welche sich, mit Ausnahme der in den Proclamen gedachten Creditoren, in dem auf den 15. Dec. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und solcher für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 23. Dec., 1834.

Vollers.

18) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Vormünder über weyl. Christian Friedrich Ennen zu Iffens Kinder, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, Namens ihrer Pupillen, die väterliche Erbschaft ausgeschlagen haben und auf desfallsigen Antrag eines Gläubigers der Rechnungsstellung Hellmers zu Iffens mittelst Verfügung vom heutigen Tage provisorisch als Curator des vacanten Nachlasses bestellt worden ist Es haben demnach die betheiligten Gläubiger durch einen beym hiesigen Gerichte recipirten Anwald sich innerhalb 3 Wochen zu melden, widrigenfalls der Rechnungssteller Hellmers als curator hereditatis beybehalten und als definitiv bestätigt angesehen werden soll.

Ovelgönne, den 29. Dec., 1834.

Vollers.

19) Das Landgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Concurssachen wider den Kaufmann Friedr. Wilh. Rawaldt, zu Eckwarden, ein zweytes Aufgebot des Concursguts erkannt, und dazu Termin auf den 31. d. M, Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Landgerichts angesetzt worden.

Ovelgönne, den 2. Janr. 1835.

Vollers.

Vechtaer Landgericht.

20) Wider Joh. Hinr. Röttinghaus, Schmiedemeister zu Osterdamme, ist am 6. Dec. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 28. Febr. 2) Liquidation 3. Apr. 3) Prioritätsurtheil 8. May. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 13. Junius 1835.

Jeversches Landgericht.

21) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an die von weyl. Johann Hinrich Collmann, zu Garstens Erben an den Schuster Johann Hinrich Drantmann, zu Wiefels, verkaufte, bey Wüppels belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit 1⅓ Matten Erbpachtland und Garten, ihre Rechte und Forderungen in dem auf den 8. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht produsirt haben, derselben hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 15. Dec., 1834.

Schloifer.

Amt Oldenburg.

22) Es sollen die im kleinen Wildenloh befindlichen Straßensteine, theils nach dem Wege vor dem neuen Everstenthore, theils nach der Chaussee zwischen Oldenburg und Nadorst gefahren und dieses am 15. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen oder in Ermangelung

Landesbibliothek Oldenburg

lung annehmlicher Forderung alsdann der öffentliche Verkauf dieser Steine versucht werden.

Oldenburg, den 9. Januar, 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Bockhorn.

23) Folgende um Neujahr resp. Maytag 1835. pachtlos werdende Herrschaftliche Domainen, als:

1) die Wassermühle zu Neuenburg;
2) die Hämme № 3. 4. und 5. vom Häuslings-Groden, groß zusammen 17 Jück 50 Ruthen;
3) die 3. und 4. Abtheilung von den sog. 40 Jücken, groß zus. 12 J. 140 □R. 212 □F.;
4) die Hämme № 1. u. 2 von der großen Wiese, groß resp. 8 Jück 34 □Ruthen und 4 Jück 140 □Ruthen, und
5) die Kälberweide, groß 20 Jück 149 □Ruthen,

sollen am 16. Janr. 1835., Nachmittags 3 Uhr, in P. J. de Boer's Wirthshause zu Bockhorn abermals zum Aufsatze gebracht werden.

Bockhorn, den 30. Dec., 1834.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

24) Das von den Eheleuten Berend Gerhard Stöver und Anna Sophie Judith, geb. Meyer, zu Stollhamm am 21. Dec. 1834. errichtete und hieselbst deponirte Privattestament soll, soweit es die Dispositionen der verstorbenen Ehefrau betrifft, am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Ellwürden, den 5. Janr., 1835.

Onken.

25) Das am 21. Janr. 1829. vor Prediger und Zeugen errichtete, hieselbst deponirte Testament des Hausmanns Hinrich Georg Janßen und dessen Ehefrau Gesche, geb. Martens, zu Husum soll, so weit es die Verfügung der am 8. v. M. verstorbenen Testatrix betrifft, am 21. d. M. auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, den 5. Janr., 1835.

Onken.

26) In Folge eines Auftrags der Großherzoglichen Regierung sollen die Lieferungen der Schlengen- und Steindeichs-Materialien für das Stad- und Butjadingerland vom 1. May 1835. ab an, auf 1 oder mehrere Jahre am 28. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des C. H. Ummen hierselbst öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Es werden nicht allein die verschiedenen Materialien, sondern auch der Bedarf einzelner Districte besonders aufgesetzt, um die Annahme der erforderlichen bedeutenden Lieferungen den einzelnen möglichst zu erleichtern. Diese Materialien bestehen in kurzem, langem und Zaun-Busch, Pfählen von 12', 9' u. 6' Länge, Wehden, Haide, eichenen Bohlen u. Moorsooden. Die Bedingungen so wie die Uebersichten der im ersten Jahre ungefähr erforderlichen Materialien können drey Tage vor jenem Termine jeden Morgen von 9 bis 12 Uhr und jeden Nachmittag von 2 bis 4 Uhr auf dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Ellwürden, den 27. Dec., 1834.

Onken.

Amt Berne.

27) Das unterm 18. Dec. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Gutsbesitzers Diedrich Bauer, zu Campe, soll, nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Testators, am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 10. Januar, 1835.

Amann.

28) Eine dem Hausmann Hinrich Spark sen. zu Neuenkoop im September v. J. zugelaufene, schwarzbunte, zweyjährige Quene, soll am 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Vollers Wirthshause am Schwarzenwege den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, nachdem der Eigenthümer, geschehener öffentlicher Auffoderung ungeachtet, bisher sich nicht gemeldet hat.

Berne, den 10. Januar, 1835.

Amann.

Amt Wildeshausen.

29) Es sollen am Montage den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Barneführer Holze 226 Fuder Erlenholz, welche daselbst gehauen sind und aus Nutz-, Brenn- und Zaun-Holz bestehen, zugleich auch 12 Eichen-Windfälle ebendaselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer versammeln sich bey der Brücke am Dachsberge im Barneführer-Holze.

Wildeshausen, den 6. Januar, 1835.

Steche. Bothe.

30) In den Herrschaftlichen und Interessenten Forsten Sager Reviers werden nachbezeichnete öffentliche Holzverkäufe vorgenommen werden:

1) Am Donnerstage den 15. Janr. 1835.
   A. im Döhlerwehe 80 Eichen auf dem Stamme und unterdrückte Fuhren,
   B. in den Döhler Interessenten Forsten

Landesbibliothek Oldenburg

a) das sog. Hofholz im Schattregen und unterdrückte Fuhren im Döhler Sande.

2) Am Freytage den 16. Janr. 1835.

C. in den Sager Interessenten Forsten

a) im Kirchholze: 12 Büchen und 400 Fuhren auf dem Stamme, das sog. Hofholz und unterdrückte Fuhren; auch werden daselbst 8000 Stück im Almswege befindliche Buchenpflänzlinge zum Aufsatze kommen,

D. in den Großenkneter Interessenten-Forsten

a) im untersten Fuhrenkampe 300 Fuhren auf dem Stamme,

b) in den Braken 40 Eichen auf dem Stamme,

c) im Strühe das sog. Hofholz.

Käufer versammeln sich am ersten Tage den 15. Janr., Morgens 10 Uhr, im Döhlerwehe und um 2 Uhr, im Schattregen, am zweyten Tage den 16. Janr., aber Morgens 9 Uhr, bey den hohen Fuhren im Kirchholze und Mittags 12 Uhr, in den Braken.

Wildeshausen, den 29 December, 1834.

Bothe.

31) Am Freytage den 23. Jan. 1835., Mittags 12 Uhr, werden die zu den Hatter Beamten-Accidentien gehörigen 304 ℔ geribbeten Flachs zu Hatten bey der Harberschen Baustelle öffentlich meistbietend bey größeren und kleineren Quantitäten verkauft werden.

Wildeshausen, den 31. Dec., 1834.

Steche. Bothe.

32) Am Freytage den 23. Janr. 1835., Vormittags 11 Uhr, sollen die zu den vormaligen Hatter-Beamten Accidentien gehörigen 463 Scheffel Rocken bey kleineren und größeren Quantitäten öffentlich meistbietend in Hatten bey der Harberschen Baustelle verkauft werden.

Wildeshausen, den 31. Dec., 1834.

Steche. Bothe.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königlich-Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 28. Octbr. 1834. ist gegen den aus Plauen, im Königreich Sachsen, gebürtigen vormaligen, in der dritten Compagnie des Hoyaischen Feldbataillons im Jahre 1816. gestandenen Soldaten Gottfried Thomas von dessen Ehefrau, Dorothe Elisabeth, geb. Nieter in Nienburg, wegen böslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Gottfried Thomas in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen böslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. In Concurssachen wider Friedr. Wilh. Rawaldt zu Eckwarden bringe ich als interessirter Mitprofitent hiermit noch besonders zur allgemeinen Kunde, daß zum abermaligen Aufsatze des Concursguts, welches in einem Wohnhause zu Eckwarden nebst Stall, Schweinekofen und Garten besteht, Termin im Landgerichtslocale zu Ovelgönne auf den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt ist. In diesem Termin wird das auf 640 ℛ geschätzte Concursgut auf jeden Fall zugeschlagen werden. Ich darf dasselbe zum Ankauf um so mehr empfehlen, da in dem dazu gehörigen Hause bisher Handlung und Bäckerey betrieben worden ist und solches dazu eine vorzüglich vortheilhafte Lage hat. F. C. Reiners.

2) Brunswarden. Der Hausmann Eilert Meyne läßt am 4. u. 5. Febr. d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

11 milchende und tiedige Kühe, 1 güste Kuh, 1 zweyjährige güste Quenen, 1 dreyjährigen Bullen, 4 zweyjährige Ochsen, 4 Rindochsen, 7 Kuhrinder, 2 trächtige Pferde, 2 dreyjährige Pferde, 1 Mutter-Enterfüllen, 4 Schweine, 2 beschlagene Wagen, wovon der eine ganz neu und weitspurig ist, 1 hölzernen Wagen, 1 Stellpflug, 1 Fußpflug, 2 Egden, beyde so gut als neu, und allerley sonstige Ackergeräthe, Pferdegeschirr, welches alles complet und neu ist, sodann allerley Milchgeräthe, als Balljen, Eimer, Kannen und Küfen; endlich mehrere Tische, Stühle ꝛc.

3) Varel. In Concurssachen wider J. H. Fick in Varel soll das zur Masse gehörige, erst neu erbauete Wohnhaus nebst Garten am Haberkamp, am 27. d. M., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Amtsgerichts hieselbst meistbietend versteigert werden. Verkaufsbedingungen sind einzusehen bey

J. C. Potthast, cur. massae.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Bremen. (Oeffentlicher Schiffs-Verkauf.)

Das zum Robbenfang benutzte, bisher vom Commandeur D. Hashagen geführte Oldenburger Brigg-Schiff: Concordia, circa 53 Commerzlasten groß, soll, mit sämmtlichem Inventarium und Zubehör, am Dienstage den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Hause des Herrn A. H. Runge, Schlachte № 30., öffentlich höchstbietend verkauft werden.

Das gedruckte Verzeichniß des Inventariums ist bey mir zu erhalten und das Schiff in Brake unter Anweisung der Herren G. Block und J. H. Büsing, zu besehen.

Joh. Duntze, Schiffsmäkler.

5) Oldenburg. Am 19. Janr. findet im hiesigen Landgerichts-Locale der zweyte Verkaufsaufsatz der zur Concursmasse des weyl. Reiner Wessels hierselbst gehörigen Hausmannsstelle von 68½ Jück Statt und wird der Zuschlag sofort ertheilt werden. Sie ist zu 13,352½ ℳ taxirt und sehr zu empfehlen. Hemje.

6) Boitwarden. Hermann Büsing läßt am 26. und 27. Februar d. J. in seiner Wohnung, öffentlich meistbietend verganten:

10 tiedige und 2 güste Kühe, 5 dreyjährige Ochsen, worunter 2 fette, 8 zweyjährige Quenen, 7 Kuh- und Ochsen-Rinder, 2 trächtige Pferde, als: 1 fünfjähriges rothbraunes, ohne Abzeichen, und 1 dreyjähriges gelbbraunes mit einem weißen Hinterfuß, 2 Füllen, wovon das eine ein Hengstfüllen, 6 trächtige Schafe und 2 Hammel, 2 trächtige Schweine, 1 Borgschwein, 3 Wagen, worunter ein ganz neuer beschlagener weitspurigter mit Aufsatz, 1 neuer Kleipflug, 2 Egden, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 1 Grützqueren, 100 Balkschleeten, 8 Landhecken, Schränke, Tische, Stühle, Pferdegeschirr, Milchballjen, Milcheimer und sonstiges Milchgeräth, Küchen-, Haus- und Ackergeräth und allerley sonstige Sachen.

7) Ohmstede. Der Hausmann Oltmann Schellstede ist gewillet, am 23. d. M. verkaufen zu lassen: 15 Schweine, 6 dreyjährige Quenen, wovon 3 tiedig, und einige Scheffel Rocken. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage, des Nachmittags um 1 Uhr, daselbst einfinden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 22. d. M. Vormittags werden im Locale der Cammer in Varel nachbenannte Reichsgräflich Bentinckſche Weideländereyen im Butjadingerlande meistbietend verpachtet:

I. vom Vorwerke № 1. zum Blexersande:
der Hamm № 11. groß 20 Jück 103 □Ruthen,
der Hamm № 12 — 20 — 131 —
der Hamm № 13. — 22 — 156 —

II. Vom Vorwerke № 2. zu Roddens:
der Hamm № 1. groß 8 Jück 91 □Ruthen,
der Hamm № 2. — 8 — 145 —
der Hamm № 3a. — 12 — 46 —
der Hamm № 3b. — 13 — — —
der Hamm № 4. — 11 — 30 —
der Hamm № 5. — 12 — 127 —
der Hamm № 6. — 11 — 84 —
der Hamm № 7. — 8 — 53 —
der Hamm № 8a. — 28 — 80 —

III. vom Vorwerke № 3. zu Roddens:
die Warfstelle groß 5 Jück 1 □Ruthe,
der Hamm № 1a. u. b. gr. 18 J. 66 □R.,
der Hamm № 2a. gr. 36 J. 3 □R.,
der Hamm № 3. gr. 22 J. 94 □R.,
der Hamm № 4. gr. 12 J. 57 □R.
der Hamm № 9. gr. 15 J. 35 □R.,
der Hamm № 10. gr. 12 J. 58 □R.,
der Hamm № 12. u. 15. gr. 28 J. 24 □R.,
der Hamm № 6. gr. 24 J. 152 □R.

Zu verkaufen.

1) Rastede. Unter einer großen Auswahl drellener Tischgedecke, die mein Lager in allen Größen enthält, befinden sich auch eine bedeutende Anzahl kleiner Gedecke, welche früher oftmals nachgefragt wurden. Diese bestehen aus 6 Couverts, nemlich in Tafellaken, 3 Ellen lang 2¾ Ellen breit, mit 6 Servietten, fein und dauerhaft, in den Preisen zu 7½ u. 8 ℳ. Zugleich empfehle ich feine damastne Gedecke in 12 bis 36 Couverts, so wie damastne Thee- und Casse-Servietten, in dem neuesten Geschmack und wunderschönen Dessins. Ferner alle Sorten ⅝, ⅞, ¾ breite ganz feine und mittelfeine Leinen; schön gemusterte Drelle aus allen Breiten, bestehend in den feinsten und mittelfeinen Gattungen. Leinene Taschentücher, ¾ u. ⅝ groß in den Preisen von 4 bis zu 20 ℳ per Dutzend.

C. D. Hagendorff.

2) Oldenburg. Ein mit einem Nebenhause versehenes Haus an der Poggenburg, versehen mit mehreren Bequemlichkeiten, so wie mit Kruggerech-

Landesbibliothek Oldenburg

rigkeit, welche seit Jahren mit gutem Erfolg darin getrieben worden, nebst einem Garten mit einer Kegelbahn, auch Brunnen mit gutem Wasser, steht unter der Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Im erstern Falle kann der Kaufschilling größtentheils stehen bleiben. Nähere Nachricht darüber ertheilt

J. C. H. Stolze, Waarenmäkler.

3) Oldenburg. Ein neu gepolsterter Sopha beym Sattler Bohne.

4) Edewecht. Ein in letztverwichenem Sommer erbauetes, ganz neues Kuffschiff, pl. m. 55 Rockenlasten groß, habe ich unter der Hand zu verkaufen, jedoch kann gegen genügende Sicherheit der größte Theil des Kaufschillings darin stehen bleiben.

Schiffsbaumeister Gerd Reins, Carls Sohn.

5) Elsfleth. 35 Stück gute grauwerksteinene Soot- oder Brunnensteine zu einem billigen Preise bey Hinr. Mushorn.

6) Oldenburg. Ein an der besten Lage der Stadt belegenes, sehr geräumiges Haus nebst Stall, worin seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge Handlung getrieben ist, auf Ostern Umziehezeit d. J. anzutreten. Das Nähere bey F. Potthast.

7) Heiligengeist-Thor. Unter Nachweisung des Mauermanns Plump 3 große Ziegen, gute milchgebende Sorte, gut im Stande, Umstände halber sehr billig.

8) Gut Dieck bey Dinklage. Eine fast neue, ganz complete Grützmühle nebst Darre mit eisernen Platten, ist bey Unterzeichnetem aus der Hand zu verkaufen. Joh. kleine Sextro, Pächter.

Zu verheuern.

1) Grönland. Hergen Tantzen hat die von den Gebrüdern Lange bewohnte Hofstelle zu Hering (da diese ihre eigene Stelle beziehen), mit dem Köterhause und 64 Jück Land, darunter 8 Jück Fettweiden und 3 Jück Pflugland, von May d. J., zu verheuern.

2) Oldenburg. Zwey an der Wallstraße belegene gute geräumige Wohnungen durch

F. N. Albrecht, Maler.

3) Bardenfleth. Am 21. Janr., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in Gräpers Wirthshause hieselbst die bisher verheuert gewesenen, im Eckflether und Burwinkler Felde belegenen Bardenflether Pfarrländereyen, wie auch 2 Kämpe Landes hinter Neuefelde, wiederum zur Verheuerung aufgesetzt werden.

4) Oldenburg. Die Ober-Etage meines Hauses ist um Ostern anzutreten zu vermiethen.

F. Lange.

5) Oldenburg. Ein sehr geräumiges Zimmer nebst Schlafkammer, meublirt Nachzuweisen durch die Expedition dieser Anzeigen.

6) Burhaver-Mitteldeich. Am 24. Jan. d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Wittwe des weyl. Ant. Hillmer und deren Kindern zustehende Wirthshaus daselbst, mit 2 Jück Grünland, welches bisher Gerd Bargmann in Nutzung gehabt, anderweit auf 1 oder 3 Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden.

Heuerlustige dazu werden ersucht, sich daselbst einzufinden. In Auftrag Helmers.

7) Ellens. Weyl. J. F. Meenen Wittwe hat 5 Jücken Pfluglandes im Ellenserdammer Grode, auch mehrere Parcelen Fettweiden, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr einfinden und contrahiren. Ihre olim Meischen Köterey im Jaderkreuzmoor läßt sie am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr, im Läferenz Wirthshause zu Jaderberge auf ein oder 3 Jahre im Ganzen meistbietend unter der Hand verheuern.

8) Oldenburg. In meinem Hause habe ich oben nach vorn, eine Stube mit Schlafstube, Küche und Bodenraum auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. H. W. Kayser, Wallstraße.

9) Heiligengeist-Thor. Auf Maytag meinen Garten auf der Schanze, so wie einige Stück Gartenland auf dem Bürgeresch.

Wittwe Knickmann.

10) Heiligengeist-Thor. Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Bodenraum, wobey sich ein Garten mit Obstbäumen befindet.

Wittwe Knickmann.

11) Oldenburg. Das zum Nachlaß des weyl. Schmiedemeisters Beyerlein gehörige, zur Wunderburg belegene und jetzt vom Schmiedemeister Werner und dem Schreiber Kayser bewohnte Haus, mit dem dazu gehörigen Garten, habe ich im Auftrag der Vormünder, auf Ostern d. J. anzutreten, zu vermiethen. N. H. Dinklage.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 4. der Oldenburg. Anzeigen vom 14. Januar 1835.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulze'schen Buchhandlung ist zu haben:

Ränke und Schwänke, die, der Schleichhändler. Eine belustigende Sammlung sinnreicher u. komischer Erfindungen zur Umgehung der Zölle. Von einem vormaligen Zollbeamten 12. geh. 30 Gr.

So niederschlagend es für jeden Gutgesinnten seyn wird, aus dieser kleinen Schrift die kaum glaublichen Raffinements kennen zu lernen, deren gewissenlose Schleichhändler sich zur Umgehung der Zölle mit erfinderischem Geiste bedienen und dadurch die zum Staatshaushalt unumgänglich nöthigen Zuflüsse schmälern, so unterhaltend und oft belustigend ist es dennoch, hier eine Zusammenstellung so vieler mit unglaublicher List und Verschmitztheit ausgeführten Schmuggeleien kennen zu lernen, weshalb diese kleine Schrift (besonders auch Leihbibliotheken) als eine unterhaltende Lectüre zu empfehlen ist.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen, und bey Friedrich Voigt in Oldenburg, und J. N. Behrens Wwe. in Varel zu haben:

Nothwendige Erwiederung auf die sogenannte Abwehr eines gegen die Oldenburgische Geistlichkeit gerichteten Angriffs. — Aus dem Decemberheft des Bremer Kirchenboten besonders abgedruckt. Preis 4 Grote.

3) Oldenburg. Ranckens Rechenbücher sind wieder vorräthig bey Joh. Heinr. Stalling.

4) Oldenburg. Als eine ausgezeichnet literarisch-artistische Erscheinung können wir die

Carlsruher Pracht-Bibel,

mit einer Vorrede vom Prälaten Dr. Hüffell, wovon die 1ste Lieferung so eben angekommen ist, in Wahrheit empfehlen. Zwei der trefflichsten Stahlstiche zieren dieses Heft; — Papier und Druck ist eben so prachtvoll.

Das Ganze wird aus 12 Lieferungen bestehen mit 24 Stahlstichen, wovon jede nur 24 Grote kostet.

Schulzesche Buchhandlung.

5) Oldenburg. Für den ungemein billigen Preis von 3 ℳ J. G. Seume's sämmtliche Werke. 12 Bde. in Taschenformat. Neueste Original-Ausgabe. Leipzig. — So weit der geringe Vorrath ausreicht. Friedrich Voigt, Langenstr. № 67.

6) Oldenburg. So eben ist erschienen:

Nachlese zu Schillers sämmtlichen Werken. Besorgt von Dr. H. Döring. Ausg. in 12. geh. 1 ℳ — in 8. geh. 1 ℳ 24 gr.

Von den hier mitgetheilten prosaischen Aufsätzen befindet sich keiner in Schillers Werken, eben so fehlen dort mehrere der frühesten Gedichte. Sorgsam hat sich der Herr Herausgeber gehütet, in diese Nachlese etwas aufzunehmen, was nicht wirklich aus Schillers Feder geflossen wäre.

Schulzesche Buchhandlung.

7) Oldenburg. Bey dem Buchbinder Schmidt ist Rancke's Rechenbuch, gebunden, zu dem gewöhnlichen Preise wieder vorräthig.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein im Schreiben und Rechnen geübter junger Mann wünscht je eher je lieber eine Anstellung als Schreiber zu erhalten. Reflectirende wollen sich baldigst bey mir melden.

Meckelburg, Regierungs-Revisor.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Tungeln. Ein Knecht, im Alter von 16 bis 18 Jahren kann auf Maytag d. J. Dienst bey mir erhalten. Thies.

Gelder zu verleihen.

1) Wildeshausen. Wer eine Anleihe wünscht, dem kann ich gegen sichere Hypothek sofort 500 ℳ Gold und 400 ℳ Cour. nachweisen.

Dreyer, Rechnungssteller.

2) Lehmden. Es sind sofort für weyl. Gerhard Müllers Erben 200 ℳ gegen sichere Hypothek zu billigen Zinsen zu belegen. Gerd Brandes.

3) Iffens. Auf sichere Hypothek habe ich in Commission sofort 200 ℳ Pupillengelder zu belegen.

Landesbibliothek Oldenburg

Desgleichen auch pl. m. 900 ℳ andere Gelder. Ohne annehmbare Hypotheken braucht sich aber Keiner zu melden. Helmers.

4) Deedesdorf. Der Kirchenjurat Blanke hat ein Kirchencapital von 300 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit sofort zinslich zu belegen.

5) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung sind zu Maytag d. J. 1500 ℳ Gold im Ganzen oder in getheilten Summen zinsbar zu belegen.

C. C. Fricke.

Vermißte Sachen.

1) Oldenbrok. Ein Tigerhund von mittelmäßiger Größe, mit einem ledernen Halsbande und einem Theil vom Schilde daran, der auf den Ruf „Tiger" hört, ist mir seit 14 Tagen entkommen. Wer mir zum Widerbesitz verhilft, erhält eine Belohnung. Wittwe Koopmann.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 15. Janr.:
Nathan der Weise.
Sonntag, den 18. Janr.:
Käthchen von Heilbronn.
Dienstag, den 20. Janr.:
Stille Wasser sind tief.
Donnerstag, den 22. Janr.: (noch unbestimmt).
Sonntag, den 25. Janr.:
Don Carlos.
Montag, den 26. Janr.: Benefiz für H. Rösicke:
Der böse Geist Lumpaci-Vagabundus oder das liederliche Kleeblatt.
Große Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von Nestery. Musik von A. Müller. Maschinerie v. Hrn. Förster. Neue Schlußdecoration vom Theatermaler Hrn. Presuhn.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, den 8. Janr., 1835. Zufolge Auftrags Großherzoglicher Cammer mache ich hiedurch bekannt, daß diejenigen, welche Stempelpapier vom Jahre 1834. zurückliefern oder umtauschen wollen, solches binnen 14 Tagen bey mir beschaffen müssen, weil solches nachher nicht mehr angenommen werden kann. Amtseinnehmer von der Lippe,
als Debitant des Stempelpapiers in Oldenburg.

2) Rastede. Indem die diesjährige Bleicheze früher wie sonst ihren Anfang nehmen wird, so e laube ich mir dies für diejenigen zur Anzeige zu bri gen, welche wünschen möchten, ihre zu bleichende Gegenstände in die erste Bleiche aufgenommen zu h hen, weshalb ich denn bitte, solche gegen Ende F bruar einsenden zu wollen. Zugleich bitte ich auc auf die einzusendenden Stücke oder Pakete Name Stand und Wohnort deutlich zu bemerken, so w alles Zeichnen mit Wolle vermeiden, sondern nur m Seide oder Zwirn ihre etwaigen Einnähungen mache zu wollen. Leinen oder Drelle, welche nachgebleic werden sollen, müssen nicht erst zugeschnitten, sonde in den Längen der Stücke gelassen werden; auch dü fen solche in Kalk nicht vorgebleicht seyn, indem d durch diese Procedur die Stoffe minder oder me angegriffen seyn möchten, ein ferneres Bleichen nic Statt finden kann. C. D. Hagendorff.

3) Oldenburg. Versicherungen gegen Feue schaden übernehme ich fortwährend als Gevollmächti ter der Elberfelder Feuer-Assecuranz-Compagnie.

H. Kirchhoff.

4) Stollhammer-Ahndeich. Als Vormun über weyl. J. H. Stoffers Kinder, fordere ich hie mit alle diejenigen, welche noch Forderungen an me ne Pupillen oder deren Vermögen haben, auf, ihr Rechnungen spätestens gegen den 24. Janr. d. J mir zu behändigen, widrigenfalls ich auf später ein gehende Rechnungen keine Zahlung leisten kann.

J. R. Riesebieter.

5) Süderschwey. Mein rühmlichst bekannte dunkelbrauner Hengst, welcher schon 3 Jahre währen der Beschälzeit bey Gerhard Praß zu Roddens gesta den hat, wird daselbst auch künftiges Frühjahr, vom Anfange März bis den 1. July, zum Belegen dah ger Stuten wieder aufgestellt, welches hiemit erge benst bekannt gemacht wird. J. H. Ehlers.

6) Norddöllen, Kirchspiel Visbeck. Alle diej nigen, welche Forderungen an Zeller Vogelsang hie selbst haben, wollen sich am 29. Janr. d. J.. Mor gens 10 Uhr, auf dem Amte zu Vechta einfinden.

7) Oldenburg. (Maskerade). Einlaßkarten f der auf Mittwoch, den 21. Janr., angesetzten Mas kerade sind zu 36 gr. Gold bey mir zu haben.

H. C. v. Harten.

8) Oldenburg. Den vielen hiesigen und aus wärtigen Freunden und Bekannten bringe ich hie durch zur ergebenen Anzeige, daß das Geschäft mei

Landesbibliothek Oldenburg

nes sel. Mannes in meinem Hause seinen ungestörten Fortgang hat, weshalb ich freundlich bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen auch mir ferner zu Theil werden zu lassen, da ich mich bestreben werde, jede mir aufzutragende Arbeit, gut und prompt wie bisher, auszurichten.

Weyl. Blaufärber Schütte Wittwe.

9) Oldenburg. Bouillon, Heringssalat, Neunaugen, Beefsteacks, Carbonade und sonstige Speisen sind von jetzt an täglich zu jeder Zeit in meinem Hause zu erhalten, werden auch auf Verlangen ausgeschickt. Steinmetz, Gaststraße № 355.

10) Löningen. Laut gehörig ingrossirten Amts-Protocolls vom 12. Decbr. v. J. habe ich von dem Heuermann Joh. Herm. Breher zu Benstrup folgende Gegenstände, als:

1) 1 schwarzbunte Kuh mit weißer Bläße;
2) 1 schwarze Kuh mit weißer Bläße;
3) 1 Stärke mit weißem Streifen über den Rücken;
4) 3 vollständige Betten;
5) 1 eichene Kiste;
6) 1 dito Koffer;
7) 1 Leinen-Schrank von Tannenholz, bunt gezeichnet;
8) 1 eisernen Platten-Ofen,

käuflich an mich gebracht, die ich demselben jedoch einstweilen zum Gebrauche gelassen, und daher einen Jeden vor deren anderweitigem Ankauf hiedurch warne.

Rud. Rump.

11) Bremen. (Schiffsgelegenheiten für Auswanderer nach Nord-Amerika.)

Nach New-York

werden durch den unterzeichneten beeidigten Schiffsmakler die nachbenannten, in jeder Hinsicht in erster Classe stehenden, als vorzüglich schnellsegelnd sich bewährten, kupferfesten und gekupferten Packetschiffe an den dabei bemerkten Tagen bestimmt abgefertigt, nämlich:

am 1. März, Schiff Newyork, Capt. J. Wächter;
am 15. April, Schiff Isabella, Capt. J. Meyer;
am 15. May, Schiff Constitution, Cpt. F. Volckmann;
am 1. Juli, Schiff Newyork, Capt. J. Wächter;
am 15 August, Schiff Isabella, Capt. J. Meyer;
am 15. Oct, Schiff Constitution, Cpt. F. Volckmann;
am 15. Novbr., Schiff Newyork, Capt. J. Wächter.

Nach Baltimore

expedire am 1. März das zur Ueberfahrt für Passagiere neu erbaute, 350 Last große, mit einem über 7 Fuß hohen Zwischendeck versehene, kupferfeste, dreimastige Bremische Schiff:

Gustav, Capt. G. H. A. Hintze;

am 1. April das ebenfalls zur Ueberfahrt für Passagiere neu erbaute, 250 Last große, mit einem über 7 Fuß hohen Zwischendeck versehene, kupferfeste dreimastige Bremische Schiff:

Copernicus, Capt. J. A. Harmsen.

Nach New-Orleans

werde um Mitte März ein großes dreimastiges Bremisches Schiff expediren.

Auswanderer, welche die noch unbesetzten Plätze in obigen, besonders zu empfehlenden und mit Lebensmitteln aufs Beste und Reichlichste ausgerüstet werdenden Schiffen zur Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich baldigst bey meinen Herren Agenten:

A. Huesmann in Quakenbrück,
J. H. Zuhorn in Osnabrück,

oder bey mir zu melden, und werden auf portofreye Anfragen die auf Billigkeit gegründeten Ueberfahrts-Bedingungen, so wie alles Nähere unentgeldlich und gern ertheilt. Auch außer oben bemerkten Schiffen werde ich, eben so wie seit einer Reihe von Jahren, vom Frühjahr bis Herbst, alle 8 bis 14 Tage, sich zur Ueberfahrt von Passagieren eignende gute Schiffe nach Baltimore und New-York expediren, und können diejenigen Personen, welche das übliche Handgeld an meine Herren Agenten zahlen, sich stets einer guten und prompten Beförderung versichert halten.

J. D. Lüdering, beeidigter Schiffsmakler.

12) Bremen, im Janr. 1835. (Anzeige für Auswwanderer.)

Herr J. B. Dehne, Gastwirth in Quakenbrück, hat für genannten Platz und Umgegend eine Agentur in Auswanderungsangelegenheiten von mir übernommen, daher ich alle Auswanderungslustige dortiger Gegend, die gut und billig nach Amerika befördert zu werden wünschen, auffordere, sich an genannten Herrn zu wenden.

Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

13) Quakenbrück, im Janr. 1835.

Auswanderer

hiesiger Gegend, die über Bremen nach Amerika zu reisen beabsichtigen, lade ich in Folge obiger Anzeige ein, sich meiner Vermittelung zur Besorgung ihrer Ueberfahrt zu bedienen, und sich versichert zu halten, daß ich stets im Stande bin, ihre Ueberfahrt

Landesbibliothek Oldenburg

auf anerkannt guten Schiffen, unter den billigsten Bedingungen und Preisen, zu jeder beliebigen Zeit der Abreise zu bewerkstelligen.

J. B. Dehne,
Gastwirth.

14) Bremen. Schiffs-Expeditionen nach Nord-Amerika für Auswanderer.

Nach New-Orleans
wird Anfangs März expedirt

Capt. W. J. Uriaans, führend das schöne Bremer Schiff Favorite.

Nach Baltimore

werden beym Wiederbeginn der Schifffahrt expedirt Capt. G. H. A. Hintze führend das schöne Bremer Schiff Gustav; Capt. L. Habbert, führend das schöne Bremer Schiff Colonia.

Nach New-York
wird Anfangs März expedirt

Capt. H. Baetjer, führend das schöne Brem Schiff Pilot.

die sämmtlich aufs Bequemste für Passagiere ei gerichtet sind. Auswanderer, die selbe z Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich wenden an Herrn J. B. Dehne in Quake brück, oder an Carl Traub.

Geburts-Anzeigen.

1) Groß-Fedderwarden. Die am 8. d. M erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, gebo Grovermann, von einer gesunden Tochter, zeige hiedurch entfernten lieben Verwandten und Freund ergebenst an. H. Brauer.